

Medien-Information 33/2021

22. Juli 2021

Gemeinsame Presseerklärung der Staatsanwaltschaft Kiel und der Polizeidirektion Kiel

210722.1 Preetz: Versuchtetes Tötungsdelikt unter Jugendlichen in Preetz

Am Mittwochabend kam es im Bereich des Preetzer Bahnhofs zu einem versuchten Tötungsdelikt zum Nachteil eines 17-jährigen Jugendlichen. Ein 15-Jähriger verletzte den Jugendlichen bei einem Streit lebensgefährlich mit einem Messer am Hals. Die Polizei nahm kurz nach der Tat zwei tatverdächtige Jugendliche fest.

Gegen 21:00 Uhr gerieten am Preetzer Bahnhof zwei 15-Jährige mit einem 17-Jährigen in Streit, in dessen Verlauf einer der 15-Jährigen ein Messer zog und mehrfach auf den Oberkörper des 17-Jährigen einstach. Dieser erlitt lebensbedrohliche Verletzungen an Arm, Brust und Hals und kam nach Erstversorgung vor Ort in ein Krankenhaus. Die beiden polizeibekanntes tatverdächtigen Jugendlichen flohen nach der Tat und konnten kurz darauf durch die eingesetzten Polizeikräfte an ihren jeweiligen Wohnanschriften in Preetz festgenommen werden. Nach jetzigem Ermittlungsstand kannten sich der 17-jährige Geschädigte und die beiden 15-Jährigen zuvor nicht.

Die eingesetzten Beamtinnen und Beamten brachten den haupttatverdächtigen 15-Jährigen nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft in das Polizeigewahrsam in Kiel.

Er wird im Laufe des heutigen Tages dem Jugendrichter bei dem Amtsgericht in Plön vorgeführt, der über den Antrag der Staatsanwaltschaft auf Erlass eines Haftbefehls entscheiden wird. Der zweite tatverdächtige 15-Jährige wurde nach den polizeilichen Maßnahmen entlassen.

Die Kriminalpolizei Plön führt die Ermittlungen wegen des Verdachts eines versuchten Tötungsdeliktes. Zeuginnen und Zeugen dieses Vorfalles werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei Plön unter der 04522 5005-201 in Verbindung zu setzen.

Es wird darauf hingewiesen, dass bis zu einer rechtskräftigen Verurteilung jeder Beschuldigte als unschuldig gilt (Artikel 6 Abs. 2 der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten).

Nina Otto, Polizeidirektion Kiel

Axel Bieler, Staatsanwaltschaft Kiel

ots Originaltext: [Website der Pressestelle der Polizei Kiel](#)

Polizeidirektion Kiel | Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit | Gartenstraße 7 | 24103 Kiel
Tel 0431 160-2010 | Mobil NEU: 0171 2901114 / 0171 3038405 | Fax 0431 9886445031 |
[E-Mail-Adresse der Pressestelle der Polizei Kiel](#)
[Website der Landespolizei Schleswig-Holstein](#)

Oberstaatsanwalt Michael Bimler | Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Kiel |
Schützenwall 31 – 35, 24114 Kiel | Telefon 0431 604-3001 | Mobil: 0171 1119 118 | Telefax 0431 604-3015 |
[E-Mail-Adresse der Pressestelle der Staatsanwaltschaft Kiel](#)